

**Betet
ohne Unterlass!**

Gefangenenliste

2025



»Seid stark und mutig, habt keine Angst und erschreckt nicht vor ihnen. Denn der Herr, euer Gott, wird selbst mit euch gehen. Er wird euch nie vergessen und euch niemals im Stich lassen.«

5. Mose 31,6



Open Doors

IM DIENST DER VERFOLGTEN CHRISTEN WELTWEIT

Ägypten

Artikel 64 der ägyptischen Verfassung besagt, dass »die Glaubensfreiheit absolut ist«, doch in der Praxis werden Konvertiten vom Islam nicht durch das Gesetz geschützt. Vermeintliche Blasphemie oder der Verdacht, an den Behörden Kritik zu üben, können zu Verhaftung, Folter und Inhaftierung führen.

Gefangene



ABDULBAQI SAEED ABDO

Abdo wurde 2021 von den ägyptischen Behörden verhaftet, weil er sich an einer Facebook-Seite beteiligt hatte, die sich der Unterstützung von Menschen widmet, die vom Islam zum Christentum konvertiert sind. Er lebte als vom UNHCR registrierter Asylbewerber in Ägypten, nachdem er in seinem Heimatland Jemen Morddrohungen erhalten hatte, als er zum Christentum konvertiert war. Abdo wurde zusammen mit einem anderen christlichen Konvertiten, Nour Girgis, verhaftet, der beschuldigt wird, die Gruppe angeführt zu haben.

IBRAHIM FAWZY ABDO und REFAAT FAWZY ABDO

Sie wurden am 22. November 2008 von den Behörden ins Gefangenenlager El Wadi El Gadid geschickt, fälschlich für den Mord eines Muslims angeklagt. Am 3. Mai 2009 wurden sie gegen Kaution freigelassen, aber am 20. Mai 2009 »aus Sicherheitsgründen« erneut von der Sicherheitspolizei festgenommen. Leider haben wir keine Nachrichten von diesen beiden Brüdern.

MARCO GERGES

Der koptische Christ wurde im Juni 2021 verhaftet und am 29. Jänner 2022 wegen Blasphemie zu 5 Jahren Haft verurteilt.

NADIA MOHAMED ALI

Nadia Mohamed Ali, eine Christin aus Oberägypten, war 1990 bei ihrer Heirat Muslimin geworden. Nach dem Tod ihres Mannes kehrte sie zurück zum Christentum. Auch ihre 7 Kinder bekehrten sich. Am 13. Jänner 2013 wurde die ganze Familie zu 15 Jahren Haft verurteilt. Leider haben wir keine weiteren Nachrichten über die Familie.

NASEEM ABDEL-MALAK (1961)

Ende 1997 inhaftierter koptischer Christ. Am 13. November 1997 wurde der Arzt und Direktor des Spitals von El-Khanka zu lebenslanger Haft mit Schwerarbeit verurteilt. Beschuldigt, einen geisteskranken islamischen Fundamentalisten freigelassen zu haben, der im September 1997 in Kairo 9 deutsche Touristen umbrachte. Naseem ist verheiratet und hat zwei Kinder. Leider haben wir keine Nachricht über diesen Bruder.

Algerien

Im vergangenen Jahr wurden zehn Christen wegen verschiedener Vorwürfe, die von »Missionierung« über »Ausübung eines Gottesdienstes ohne vorherige Genehmigung« bis hin zu »Abhalten eines Gottesdienstes in einem nicht genehmigten Gebäude« reichten, festgenommen oder inhaftiert. Die meisten dieser Anklagen stützten sich auf die 2006 erlassene Verordnung zur Regulierung nichtmuslimischer Gottesdienste.

Auf Kautio n freigelassen

**YOUSSEF OURAHMANE**

Pastor Youssef Ourahmane wurde am 2. Mai 2024 vom Berufungsgericht Tizi Ouzou zu einem Jahr Gefängnis, 6 Monaten auf Bewährung und einer Geldstrafe von 100.000 algerischen Dinar (ca. 700 EUR) verurteilt, weil er in einem »zu diesem Zweck nicht zugelassenen Gebäude einen nicht genehmigten Gottesdienst gefeiert« hatte.

Freigelassen

PASTOR AHCENE

Pastor Ahcene und seine Frau, die die protestantische Kirche in Ait-Douala in der Provinz Tizi Ouzou leiteten, wurden am 30. Juni 2024 freigesprochen. Über zwanzig Kirchenleiter wurden in den letzten Monaten wegen Blasphemie oder Bekehrung von Muslimen angeklagt. Oder sie wurden für das Abhalten von unbewilligten Gottesdiensten unter Strafe gestellt, wie Pastor Ahcene und seine Frau.

China

Christliche Leiter sind in China am stärksten der Verfolgung ausgesetzt. Sie kann zu Inhaftierungen führen. Auch Christen, die an illegalen Versammlungen teilnehmen, können festgenommen werden, wie am 7. Jänner 2024 in der Provinz Heilongjiang im Nordosten des Landes, als über 200 Gläubige von den Behörden abgeführt wurden. Die Zahl der Christen, die derzeit in China inhaftiert sind, geht nach unseren Schätzungen in die Hunderte.

Gefangene

FU JUAN

Prediger der Xian Kirche der Fülle (Abundance), er wurde am 17. August 2022 verhaftet.



GAO ZHISHENG (1964)

Anwalt für Menschenrechte in Beijing, stand seit November 2007 unter Hausarrest, wurde im Jänner 2009 inhaftiert und am 6. April 2010 kurz freigelassen. Im März 2009 flüchteten seine Frau und ihre zwei Kinder in die USA. Die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete im Dezember 2011, Gao Zhisheng müsse eine weitere 3-jährige Gefängnisstrafe verbüßen, dies ab 20. April 2010. Er wurde am 7. August 2014 freigelassen, blieb jedoch

unter Hausarrest. Im September 2017 wurde er erneut festgenommen. Seine Familie und Freunde haben seither keine Nachrichten mehr von ihm.



HAN XIAODONG

Pastor der Linfen Covenant Hauskirche, er wurde im August 2022 verhaftet. Er ist mit Chen Ying verheiratet.



LIAN CHANGNIAN (1954)

Pastor der Xian Kirche der Fülle (Abundance), er wurde am 17. August 2022 verhaftet, zusammen mit seinem Sohn Lian Xuling. Sein Anwalt besuchte ihn am 10. September 2024 in der Haftanstalt. Dieser stellte fest, dass sich der psychische Zustand von Pastor Lian seit dem vergangenen Jahr noch mehr verschlechtert hat.



LIAN XULING

Pastor der Xian Kirche der Fülle (Abundance), er wurde am 17. August 2022 verhaftet, zusammen mit seinem Vater, Lian Changnian.

QIN SIFENG

Pastor Qin Sifeng wurde am 5. August 2022 verhaftet und wegen »illegaler Geschäftstätigkeit« zu fünfeinhalb Jahren Gefängnis verurteilt.



WAN CHANGCHUN

Wan Changchun, Pastor der Cornerstone Reformed Church, wurde am 19. Mai 2023 verhaftet. Man beschuldigt ihn »illegaler Geschäftsaktivitäten«. Er ist verheiratet mit You Xiulin.

**WANG XIAOGUANG**

Pastor Wang wurde am 7. August 2021 zusammen mit seiner Frau Yang Rongli und sieben weiteren Christen in Linfen (Provinz Shangxi) festgenommen. Er war bereits 3 Jahre im Gefängnis, von 2009 bis 2012.

**WANG YI (1973)**

Pastor Wang Yi wurde am 9. Dezember 2018 in Chengdu zusammen mit seiner Frau Jiang Rong und 100 Mitgliedern der »Early Rain Covenant Kirche« verhaftet. Sie haben einen Sohn. Am 26. Dezember 2019 wurde er zu 9 Jahren Gefängnis verurteilt. Im Oktober 2021 konnte ihn seine Frau zum ersten Mal besuchen.

**YANG RONGLI**

Sie wurde am 7. August 2021 zusammen mit ihrem Mann Wang Xiaoguang und sieben weiteren Christen in Linfen (Provinz Shangxi) festgenommen. Sie war bereits 7 Jahre im Gefängnis, von 2009 bis 2016.

**ZHANG CHUNLEI (60)**

Pastor Zhang Chunlei, Leiter der verbotenen reformierten Kirche Ren'ai (Liebe) in Guiyang, befindet sich seit März 2021 in Haft. Er stand im November 2022 vor Gericht, aber es wurde kein Urteil verkündet. Erst im Juli 2024 wurde er zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt und sollte im März 2026 freigelassen werden. Er wurde außerdem zu einer Geldstrafe und drei Jahren Entzug der politischen Rechte verurteilt.

ZHANG ZHAGOGI

Pastor, er wurde am 8. Juli 2014 in Nanli zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt.

Auf Kaution freigelassen**LI JIE**

Pastor der Linfen Covenant Hauskirche, er wurde im August 2022 verhaftet. Er ist mit Li Shanshan verheiratet. Im Februar 2023 wurde Li Shanshan von der Polizei auf die Polizeiwache vorgeladen. Sie wurde zwei Tage lang bedrängt, sich wegen des sogenannten Betrugsvorwurfs schuldig zu bekennen. Die Behörden ließen sie schließlich gegen Kaution frei, versicherten aber, ihre Drohungen fortzusetzen.

Freigelassen**JOHN SANQIANG CAO (1960)**

Chinesisch-amerikanischer Hauskirchenleiter, wurde am 5. März 2017 an der Grenze zu Myanmar verhaftet. Er brachte Bibeln und Schulmaterial in dieses Land. Im März 2018 wurde er zu 7 Jahren Gefängnis verurteilt. Sein Einspruch wurde im Juli 2019 abgelehnt. Pastor John wurde im März 2024 nach Verbüßung seiner Haftstrafe aus der Haft entlassen. Am 15. Oktober 2024 wurde er erneut festgenommen, als er eine Kirche in der Provinz Yunnan besuchte, um Taufen durchzuführen. Alle Anwesenden wurden zur örtlichen Polizeiwache gebracht, um dort Aussagen zu machen, bevor sie freigelassen wurden.

**WANG QIANG**

Er wurde im August 2022 in der Linfen Covenant Hauskirche verhaftet. Am 30. September 2024 wurde Wang Qiang nach fast zwei Jahren Haft wegen Betrugs ohne Gerichtsverfahren freigelassen. Er kehrte nach Hause zurück zu seiner Familie, seiner Frau Wen Huijuan, seiner Tochter und einem Sohn, der während seiner Haft geboren wurde und den er noch nie gesehen hatte. Er steht unter Beobachtung.

Kuba

Freigelassen

**LORENZO ROSALES FAJARDO**

Der kubanische protestantische Pastor Lorenzo Rosales Fajardo wurde am 17. Jänner 2025 im Rahmen einer Massenamnestie aus dem Gefängnis Mar Verde entlassen, nachdem die Vereinigten Staaten angekündigt hatten, Kuba von ihrer Liste der staatlichen Sponsoren des Terrorismus zu streichen. Pastor Fajardo war zusammen mit Hunderten anderen gewaltsam verhaftet worden, nachdem er am 11. Juli 2021 an friedlichen Protesten teilgenommen hatte, wie sie in ganz Kuba stattfanden. Er wurde schließlich im Dezember 2021 wegen »Respektlosigkeit«, »Körperverletzung«, »krimineller Aufwiegelung« und »Störung der öffentlichen Ordnung« vor Gericht gestellt und verurteilt. Im Mai 2022 wurden er und seine Familie informiert, dass er zu sieben Jahren Haft verurteilt wurde.

Eritrea

Das ostafrikanische Land ist berüchtigt für seine besonders menschenunwürdigen Haftbedingungen in Containern, in denen es tagsüber brütend heiß und nachts eiskalt ist. Hunderte von Christen, insbesondere Mitglieder der Pfingstbewegung, deren Konfession vom Staat nicht anerkannt wird, werden dort unmenschlich behandelt. Einige Christen werden bereits seit mehr als einem Jahrzehnt festgehalten. Am 24. April 2024 wurden bei einer koordinierten Razzia in Agordat, Barentu und Teseney nachts 35 Christen in ihren Häusern festgenommen und am 6. Dezember 2024 wurden 13 weitere Christen in der Nähe von Asmara festgenommen und inhaftiert.

Gefangene

DR. FUTSUM GEBRENEGUS

Eritreas einziger Psychiater. Er war auch Priester der orthodoxen Kirche. Wurde 2004 verhaftet wegen seiner mutmaßlichen Beteiligung an der Erweckungsbewegung innerhalb der orthodoxen Kirche. Seine Frau ist inzwischen gestorben. Er hat einen Sohn. Ende 2023 wurde bekannt, dass Dr. Futsum bei guter Gesundheit ist. Er wird in einem Raum mit mehreren anderen leitenden Pastoren festgehalten.



DR. KIFLU GEBREMESKEL

Gründer und Pastor der »Southwest Full Gospel Church«, Mitglied des Direktionskomitees der »Full Gospel Church in Eritrea«. Bevor er hauptamtlich als Pastor diente, war Dr. Gebremeskel auch Professor für Mathematik und bis 1999 Vorstehender der Universität von Asmara. Er hat ein Doktorat in Mathematik der Universität Chicago. Wurde im Mai 2004 verhaftet und im Wongel-Mermera-Gefängnis in Asmara eingesperrt. Er ist verheiratet und hat 4 Kinder.

DR. TEKLEAB MENGHISTEAB

Arzt und orthodoxer Priester, wurde im November 2004 verhaftet wegen seiner mutmaßlichen Beteiligung an der Erweckungsbewegung innerhalb der orthodoxen Kirche. Er ist verheiratet und hat 4 Kinder. Seine Familie hat das Land verlassen.

**HAILE NAIGZHI**

Leiter der »Full Gospel Church«, wurde am 23. Mai 2004 verhaftet und im Wongel Mermera Gefängnis in Asmara eingesperrt. Er ist verheiratet und hat 4 Kinder. Die letzten Nachrichten wurden im Mai 2019 kommuniziert.

**KIDANE WELDOU**

Pastor der »Full Gospel Church« und Mitglied des Direktionskomitees des Gideonbundes in Eritrea. Er wurde im März 2005 verhaftet und im Wongel-Mermera-Gefängnis in Asmara eingesperrt. Er ist mit Tirhas verheiratet und sie haben 4 Töchter. Pastor Kidane wurde in einer Augenklinik untersucht. Es bestehe der Verdacht, dass seine Augen im Laufe der Jahre geschädigt worden seien, möglicherweise durch Diabetes, der durch die schlechten Lebensbedingungen noch verstärkt wurde. Die letzten Nachrichten wurden im Oktober 2021 kommuniziert.

**MERON GEBRESELASIE**

Narkosearzt und Pastor der »Massawa Rhema Church«. Wurde am 3. Juni 2004 in Asmara verhaftet und im Wongel-Mermera-Gefängnis eingesperrt. Die letzten Nachrichten wurden im März 2020 kommuniziert.

**REV. GEBREMEDHIN GEBREGIORSIS**

Fachkundiger Theologe und orthodoxer Priester, wurde im November 2004 verhaftet wegen seiner mutmaßlichen Beteiligung an der Erweckungsbewegung innerhalb der orthodoxen Kirche. Er ist verheiratet und hat 3 Kinder. Am 6. Juni 2022 ist seine Frau, Tsgeweyni Mekonnen Haile, gestorben.

Indien

Indien ist nun schon das vierte Jahr in Folge das Land mit den meisten Christen, die aufgrund ihres Glaubens inhaftiert werden. Allein im letzten Jahr wurden dort 547 Christen verurteilt und ins Gefängnis gebracht. Das Hauptproblem besteht darin, dass die Antikonversionsgesetze missbraucht werden, um Christen zu beschuldigen.

Iran

Die Präsidentschaft von Massoud Pezeckian ändert wenig, im Iran wird die Islamische Republik weiterhin von Ayatollah Ali Khamenei geleitet. Die Christen, die als westlicher Einfluss gesehen werden, werden intensiv verfolgt. Allein im Dezember 2023 wurden 46 Christen festgenommen. Insgesamt sind derzeit mindestens 156 Christen im Iran inhaftiert. Die verhängten Haftstrafen sind hoch: 5, 8, 10 oder sogar 15 Jahre für diejenigen, die beschuldigt werden, gegen die Sicherheit des iranischen Staates gehandelt zu haben.

Gefangene



BABAK HOSSEINZADEH

Nach seiner Festnahme und Freilassung auf Kaution wurde er 2019 zu fünf Jahren Haft verurteilt. Im November 2021 wurde er freigesprochen. Er wurde wegen »staatsfeindlicher Propaganda« im Zusammenhang mit Video-Aufrufen angeklagt und später auf Kaution freigelassen. Er wurde am 8. Mai 2022 erneut verhaftet.



BEHNAM AKHLAGHI

Nach seiner Festnahme und Freilassung auf Kaution wurde er 2019 zu fünf Jahren Haft verurteilt. Im November 2021 wurde er freigesprochen. Er wurde wegen »staatsfeindlicher Propaganda« im Zusammenhang mit Video-Aufrufen angeklagt und später auf Kaution freigelassen. Am 8. Mai 2022 wurde er erneut verhaftet.



FARROKH KAKAEI

Der christliche Konvertit Farrokh wurde im Mai 2024 in seinem Haus in Karaj von vier Zivilbeamten des Geheimdienstministeriums festgenommen und an einen unbekanntem Ort gebracht. Die Beamten beschlagnahmten ein gerahmtes Bild von Jesus sowie Farrokhs Laptop, Mobiltelefon und Computerfestplatte. Im Juni 2024 äußerten seine Frau und seine beiden Töchter ihre zunehmende Sorge um sein Wohlergehen und sagten, sie wüssten nicht, wo er festgehalten werde oder aufgrund welcher Anklagepunkte.

**HAKOP GOCHUMYAN**

Der armenische Staatsbürger Hakop Gochumyan verbüßt eine 10-jährige Haftstrafe im Evin-Gefängnis wegen »Beteiligung an abwegigen Missionierungsaktivitäten, die dem heiligen Gesetz des Islam widersprechen«, durch angebliche Mitgliedschaft und Führung eines »Netzwerks des evangelikalen Christentums«. Er trug sieben Neue Testamente mit sich und hatte eine Hausgemeinde im Iran besucht. Er wurde zusammen mit seiner iranisch-armenischen Frau während eines Besuchs in Teheran im August 2023 festgenommen und befindet sich seitdem in Haft. Seine Frau wurde freigelassen.

**JOSEPH SHAHBAZIAN (1964)**

Iranisch-armenischer Hauskirchenleiter, er wurde am 1. Juli 2020 verhaftet und am 22. August 2020 auf Kautionsfreilassung freigelassen. Am 30. August 2022 wurde er verurteilt zu 10 Jahren Haft und zwei Jahren Verbannung sowie einem zweijährigen Verbot, ins Ausland zu reisen oder einer sozialen oder politischen Gruppe beizutreten. Im Mai 2023 wurde die Strafe auf zwei Jahre reduziert und er wurde im September 2023 freigelassen. Am 6. Februar 2025 wurde Joseph erneut von Geheimdienstagenten in seinem Haus in der Region Teheran festgenommen und in das berüchtigte Evin-Gefängnis zurückgebracht. Die Gründe für diese Festnahme sind unklar.

**LALEH SAATI (1979)**

Laleh Saati, wurde zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt, weil sie »gegen die nationale Sicherheit« gehandelt hatte, da sie mit »zionistischen« christlichen Organisationen verbunden war. Nachdem sie sich in Malaysia taufen ließ, kehrte sie 2017 in den Iran zurück, um sich um ihre betagten Eltern zu kümmern. Nach ihrer Rückkehr wurde sie drei Wochen lang verhört. Im Februar 2024 wurde sie verhaftet und ins Evin-Gefängnis gebracht. Am 16. März 2024 wurde sie von einem Richter über ihre christlichen Aktivitäten im Ausland befragt. Ihre Strafe beinhaltet ein zweijähriges Reiseverbot nach ihrer Freilassung.

**MINA KHAJAVI**

Sie wurde am 1. Juli 2020 verhaftet und 20 Tage später wieder freigelassen. Während ihrer Inhaftierung wurden ihr die Augen verbunden. Am 7. Juni 2022 wurde sie zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt. Sie wurde im Jänner 2024 vorgeladen, um ihre sechsjährige Haftstrafe anzutreten, obwohl sie gesundheitlich angeschlagen ist und die Haftbedingungen ihr schweren körperlichen Schaden zufügen könnten. April 2024: Mina hat Berichten zufolge mit Schmerzen zu kämpfen und hat im Gefängnis keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Sie leidet an Arthritis und humpelt, nachdem sie 2022 von einem Auto angefahren wurde and dabei einen dreifachen Bruch am Knöchel erlitt.

**NASSER NAVARD-GOLTAPPEH (1962)**

Er wurde während einer Hochzeit im Juni 2016 verhaftet und am 29. Oktober 2016 gegen Kaution freigelassen. Am 23. Mai 2017 wurde er zu 10 Jahren Haft verurteilt. Seit Jänner 2018 befand er sich im Evin-Gefängnis in Teheran. Einem Antrag auf Überprüfung seines Urteils im Jänner 2022 wurde stattgegeben. Er wurde am 17. Oktober 2022 freigelassen. Seine Mutter starb im folgenden Monat, am 29. November 2022. Am 6. Februar 2025 wurde Nasser erneut von Geheimdienstagenten in seinem Haus im Raum Teheran festgenommen und in das berüchtigte Evin-Gefängnis zurückgebracht. Die Gründe für diese Festnahme sind unklar.

**RAZIEH MARAL KOHZADY**

Sie wurde zusammen mit Shilan und Zahra am frühen Morgen des 9. Mai 2023 in ihrer Wohnung von Agenten des Geheimdienstes verhaftet. Anschließend wurden sie an einen unbekanntes Ort gebracht und 40 Tage lang in Isolationshaft gehalten, bevor sie ihre Familien informieren konnten, dass sie im Evin-Gefängnis festgehalten werden. Am 29. Juni wurden Shilan und Zahra gegen Kaution freigelassen, Maral ist jedoch weiterhin in Haft.

SAKINE MEHRI BEHJATI

Sie wurde am 1. Februar 2020 in Rasht verhaftet und am 20. Mai 2020 auf Kaution freigelassen. Am 1. August 2020 wurde sie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Am 4. April 2022 begann sie, ihre Strafe im Gefängnis von Rasht zu verbüßen. Mehri hoffte, den Rest ihrer Strafe als unbezahlte Arbeiterin in einer vom Gefängnis ausgewiesenen Fabrik verbüßen zu können, um ihre drei Kinder häufiger zu sehen. Ihr Antrag wurde abgelehnt.

Auf Kaution freigelassen

Das iranische Regime setzt seine Praxis fort, horrenden Summen zu verlangen, um inhaftierte Christen gegen Kaution freizulassen. Es kommt häufig vor, dass Christen ihre Wohnung als Kaution hinterlegen und sich nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis »auf der Straße« wiederfinden. Iranische Gerichtsverfahren können sehr langwierig sein. So können zwischen dem Zeitpunkt der Freilassung auf Kaution und der Verurteilung oder zwischen einem Rechtsmittel und der endgültigen Entscheidung der Gerichte mehrere Jahre vergehen. Nachdem sie fünf Jahre lang auf Kaution freigelassen wurden und es keine Neuigkeiten zu ihrer Person gibt, streichen wir diese christlichen Gefangenen von der Liste.



ALIREZA NOURMOHAMMADI

Christ aus Fardis in der Nähe von Karadsch, wurde im Juni 2021 zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Im August reduzierte ein Berufungsgericht die Strafe auf 3 Jahre. Er trat seine Haftstrafe am 10. November 2021 an. In 2019 verbrachte er bereits 4 Monate im Gefängnis. Im März 2023 wurde er aus dem Zentralgefängnis von Karadsch entlassen. Am 11. Dezember 2023 wurde Alireza zusammen mit seinem Bruder Amir verhaftet. Die Brüder wurden am 10. Jänner 2024 gegen Kaution freigelassen und wurden wegen »abweichender erzieherischer oder propagandistischer Aktivitäten, die gegen das heilige islamische Gesetz verstoßen, indem sie falsche Behauptungen in religiösen Bereichen aufstellen« angeklagt.

**ESMAIL NARIMANPOUR**

Er wurde bei einer Razzia in seinem Haus in Dezful am Weihnachtsabend 2023 verhaftet. Seine Wohnung wurde durchsucht und seine christlichen Bücher beschlagnahmt. Er wird zurzeit in Ahvaz, 150 km südlich von Dezful, festgehalten. Er ist einer von mindestens 46 Christen, die allein im Dezember 2023 im Rahmen einer neuen Verhaftungswelle während der Weihnachtszeit im Iran festgenommen wurden. Er wurde am 30. April 2024 gegen Kaution freigelassen, wartet nun aber auf die Vorladung zum Antritt seiner 5-jährigen Haftstrafe.

**GHAZAL MARZBAN**

Ghazal Marzban wurde am 5. November 2024 verhaftet, nachdem sie gegen die Schikanen protestiert hatte, die sie seit ihrer Konversion zum Katholizismus vor sieben Jahren ertragen muss. Am 10. Dezember 2024 wurde Ghazal angeklagt, sich »ohne religiösen Hidschab in der Öffentlichkeit aufzuhalten« und für »Skandieren gegen das Regime«. Ghazal trat im Evin-Gefängnis in einen fünftägigen Hungerstreik, um weiter gegen ihre Verhaftung und die Tatsache zu protestieren, dass es mit ihrem Fall nicht vorwärts geht. Am 30. Dezember 2024 wurde sie wegen »Propaganda« zu sechs Monaten Haft und 74 Peitschenhieben verurteilt. Die Anklage in Bezug auf den Hidschab wurde fallen gelassen. Ghazal wurde am 4. Jänner 2025 freigelassen, nachdem sie einen Drittel ihrer Strafe verbüßt hatte. Der Rest ihrer Freiheitsstrafe und die Peitschenhiebe werden vollstreckt, sollte sie »erneut straffällig werden«.

**HOSSEIN (YOUHANA) SHA'BANI**

Youhana, der verheiratet ist und zwei kleine Kinder hat, wurde am 8. Jänner 2024 von Agenten des Geheimdienstministeriums vorgeladen, die ihn drei Stunden lang über seine Hauskirche verhörten. Am 16. Jänner wurde ihm mitgeteilt, dass er beim Büro der Staatsanwaltschaft erscheinen müsse, wo er am 20. Februar 2024 nach dem geänderten Artikel 500 des Strafgesetzbuches angeklagt wurde. Youhana wurde anschließend gegen eine Kaution von 300 Millionen Toman (3500 US\$) freigelassen.

**IMAN GOLZAR**

Er wurde am 16. Jänner 2024 um Mitternacht in seinem Haus in Dezful, Westiran, von Agenten des Geheimdienstes festgenommen, die seinen Computer und seine Überwachungskameras beschlagnahmten. Er wurde an einen unbekanntem Ort gebracht. Iman Golzar wurde am 7. Februar 2024 gegen eine Kaution von 2 Milliarden Tomans (ca. 38.000 US\$) freigelassen.

**JAHANGIR ALIKHANI**

Im Dezember 2023 wurden 20 Christen, darunter Jahangir, vom iranischen Geheimdienstministerium in Nowshahr und Chalus verhaftet. Neun wurden zum Verhör in eine Haftanstalt in Sari gebracht. Sie wurden beschuldigt, Hauskirchen gegründet und das Christentum verbreitet zu haben. Sie wurden nach 2-5 Wochen gegen Kaution freigelassen, wurden aber mit einem sechsmonatigen Reiseverbot belegt. Im Mai 2024 wurden Familienmitglieder verhört und eingeschüchtert. Im August wurden 14 Christen vorgeladen, um ihre Verteidigung gegen den Vorwurf der Kollaboration mit dem Ausland und der

Propaganda gegen den Islam darzulegen. Im September 2024 wurden Jahangir und zwei weitere Personen erneut von der IRGC verhaftet und fast zwei Monate lang in Isolationshaft gehalten. Sie wurden am 17. November 2024 gegen Kaution freigelassen, aber drei weitere Christen wurden am selben Tag festgenommen. Der Prozess gegen die Gruppe fand am 26. November 2024 vor dem Strafgericht von Nowshahr statt.



JAVAD AMINI

Javad war einer von 20 Christen, die am Morgen nach Weihnachten 2023 vom iranischen Geheimdienstministerium in Nowshahr und Chalus verhaftet wurden. Die Beamten beschlagnahmten persönliche Gegenstände, darunter auch Bibeln. Einige wurden noch am selben Tag freigelassen, aber mindestens neun, darunter Javad, wurden in ein Internierungslager in Sari verlegt. Sie wurden über ihren Glauben verhört und beschuldigt, »Hauskirchen zu gründen« und »das Christentum zu verbreiten«. Sie wurden nach 2-5 Wochen gegen Kaution freigelassen und durften den Iran während sechs Monaten nicht verlassen. Im Mai 2024 wurden Familienangehörige der festgenommenen Christen zu Verhören vorgeladen und bedroht. Am 27. August 2024 wurden 14 Christen, darunter Javad, vor Gericht geladen, um sich gegen den Vorwurf der »Kollaboration mit dem feindlichen Ausland« und der »Propaganda gegen die Islamische Republik Iran« zu verteidigen. Am 17. November 2024 wurden Javad, seine Frau Farzaneh und sein Onkel verhaftet. Javad und zwei weitere Personen wurden 10 Tage lang inhaftiert und am 27. November 2024 gegen Kaution freigelassen. Der Prozess gegen Javad und 11

weitere Personen fand am 26. November 2024 in Abwesenheit von Javad statt.



MILAD GOUDARZI

Christ aus Fardis, in der Nähe von Karadsch, wurde im Mai 2021 zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Im August reduzierte ein Berufungsgericht die Strafe auf 3 Jahre. Er trat seine Haftstrafe am 10. November 2021 an. Am 3. Jänner 2022 wurden ihm 10 Tage Hafturlaub gewährt, um Weihnachten zu feiern. Am 4. März 2023 wurde Milad aus dem Zentralgefängnis von Karadsch entlassen. Am 11. Dezember 2023 wurde er zusammen mit zwei weiteren Konvertiten vom Geheimdienst verhaftet. Milad wurde nach dem Verhör freigelassen, muss aber mit einer weiteren Vorladung zur Befragung rechnen.



MOJDEH FALAHI

Mojdeh, deren zwei ältere Schwestern fünf Jahre zuvor wegen ihrer christlichen Aktivitäten verhaftet worden waren, wurde am 9. September 2024 bei der Staatsanwaltschaft von Shiraz festgenommen. Einer mit dem Fall vertrauten Quelle zufolge hatte sich Mojdeh gegen Mittag auf Bitte eines am Vortag verhafteten christlichen Freundes zur Staatsanwaltschaft begeben, um für die Freilassung erforderliche Dokumente zu bringen. Als sie dort ankam, wurde Mojdeh jedoch sofort verhaftet und wird nun unter dem Vorwurf des »Christentums« und »illegaler christlicher Aktivitäten« festgehalten. Ihre Familie hat die Staatsanwaltschaft seit Mojdehs Verhaftung mehrmals aufgesucht, um sie zu sehen, was ihnen aber nicht gewährt wurde. Mojdeh wurde auch der Kontakt zu einem Anwalt verweigert. Sie

wurde am 8. Oktober 2024 auf Kaution provisorisch freigelassen.



SHAHAB SHAHI

Shahab verbüßte 2019 eine viermonatige Haftstrafe wegen »Propaganda gegen das Regime« und wurde im Dezember 2023 zusammen mit Milad Goodarzi und den Brüdern Alireza und Amir Nourmohammadi erneut verhaftet. Shahab erschien im März 2024 vor einem Revolutionsgericht in Karadsch und wurde desselben »Vergehens« beschuldigt, das ihn zuvor ins Gefängnis gebracht hatte: »Propaganda gegen den Staat«. Er wurde später verurteilt, die Details wurden nicht veröffentlicht.



SHILAN ORAMINEJAD

Shilan, Razieh (Maral) und Zahra wurden am 9. Mai 2023 in den frühen Morgenstunden von Agenten des Geheimdienstes in ihren Wohnungen verhaftet. Anschließend wurden sie an einen unbekanntem Ort gebracht und 40 Tage lang in Isolationshaft gehalten, bevor sie ihre Familien benachrichtigen konnten, dass sie im Evin-Gefängnis festgehalten wurden. Am 29. Juni wurden Shilan und Zahra gegen Kaution freigelassen, Maral bleibt jedoch weiterhin in Haft.



TOOMAJ ARYAN-KIA

Toomaj wurde erstmals am 24. Oktober 2022 verhaftet, als seine Wohnung von Geheimdienstmitarbeitern in Zivil durchsucht wurde, die persönliche Gegenstände, darunter Bibeln, beschlagnahmten. Danach wurde er für die nächsten 28 Tage in Einzelhaft gehalten, bevor er für weitere 40 Tage in den Haupttrakt des Gefängnisses von Karadsch verlegt wurde. Toomaj wurde dann gegen

Kaution freigelassen. Am 5. November 2024 wurde er zu 10 Jahren Haft verurteilt.



YASIN MOUSAVI

Yasin wurde in der Weihnachtszeit 2023 zusammen mit mindestens 45 anderen Christen verhaftet. Er wurde zunächst 20 Tage lang in Einzelhaft gehalten, bevor er in das Shiban-Gefängnis verlegt wurde. Nach seiner Freilassung auf Kaution im April 2024 wurde Yasin im Mai 2024 im Revolutionsgericht von Ahvaz zu 15 Jahren Haft verurteilt. Die Anklagepunkte umfassten »Mitgliedschaft in einer Gruppe, die die nationale Sicherheit zu stören sucht« und »Propaganda gegen das Regime durch die Förderung des ›zionistischen‹ Christentums«. Yasin wurde in der Vergangenheit mehrmals verhaftet, unter anderem während der Proteste 2022, und wurde beschuldigt, eine Führungspersönlichkeit in einer evangelikalen christlichen Organisation zu sein. Zuvor hatte er in den Jahren 2017 und 2021 Haftstrafen im Shiban-Gefängnis verbüßt.



ZAHRA HEIDARY

Sie wurde zusammen mit Shilan und Razieh (Maral) am frühen Morgen des 9. Mai 2023 von Agenten des Geheimdienstes in ihrer Wohnung verhaftet. Anschließend wurden sie an einen unbekanntem Ort gebracht und 40 Tage lang in Isolationshaft gehalten, bevor sie ihre Familien benachrichtigen konnten, dass sie im Evin-Gefängnis festgehalten wurden. Am 29. Juni wurden Shilan und Zahra gegen Kaution freigelassen, Maral bleibt jedoch weiterhin in Haft.

Freigelassen



ABDOLREZA MATTIAS HAGHNEJAD

Der Pastor der »Church of Iran« wurde seit 2010 mehrmals verhaftet und verbrachte mehrere Jahre im Gefängnis. Im Jänner 2022 wurde er erneut verhaftet, um die 6-jährige Haftstrafe von 2014 zu verbüßen. Während seiner Inhaftierung erhielt Matthias regelmäßig Gefängnisurlaub und arbeitete weiterhin in der örtlichen Hauskirche. Während seines Weihnachtsurlaubs wurde er am 26. Dezember 2022 in seiner Hauskirche verhaftet und ins Gefängnis von Lakan gebracht. Er ist mit Anahita Anna Khademi verheiratet und hat eine Tochter. Im Juli 2023 wurde er in das 1600 km von seiner Heimat entfernte Minab-Gefängnis verlegt. Am 14. Dezember 2024 wurde Matthias aus dem Gefängnis entlassen, aber die Anklage im Zusammenhang mit seiner Verhaftung im Dezember 2022 ist immer noch offen.



ANOOSHAVAN AVEDIAN (1963)

Er wurde bei einem Hauskirchentreffen in Narmak am 21. August 2020 verhaftet. Im Mai 2022 wurde er zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt, gefolgt von 10 Jahren Entzug sozialer Rechte, wie z. B. dem Recht auf eine Arbeitsstelle. Im September 2023 begann er seine 10-jährige Haftstrafe zu verbüßen. Er wurde freigesprochen und im September 2024 freigelassen.

**MEHDI AKBARI**

Er wurde am 30. Jänner 2019 in Teheran verhaftet und am 18. März 2019 gegen Kaution freigelassen. Nach der Anhörung am 16. Juni 2020 wurde er ins Evin-Gefängnis gebracht. Er wurde am 17. Oktober 2020 zu 10 Jahren Haft verurteilt. Mehdi, ein alleinerziehender Vater, wurde am 28. Dezember 2021 darüber informiert, dass sein 18-jähriger Sohn Amir Ali gestorben sei. Amir war aufgrund gesundheitlicher Probleme in einer Pflegeeinrichtung seit der Inhaftierung seines Vaters im Juni 2020. Mehdi wurde im September 2024 aus dem Gefängnis entlassen, nachdem seine Strafe auf vier Jahre und fünf Monate reduziert worden war. Insgesamt verbrachte er vier Jahre und neun Monate im Gefängnis.

Nicaragua

Präsident Ortega inhaftiert Gegner seines diktatorischen Regimes, zu denen auch viele Christen und Kirchenleiter gehören. Nach unseren Schätzungen werden derzeit 73 Christen aufgrund ihres Glaubens in diesem zentralamerikanischen Land, das auf dem Weltverfolgungsindex 2025 auf Platz 30 steht, inhaftiert.

Freigelassen



Elf evangelikale Leiter wurden Ende Dezember 2023 von der nicaraguanischen Polizei festgenommen. Ihnen wurde vorgeworfen, zwei Missionsorganisationen zur illegalen Überweisung von Geldern benutzt zu haben. Sie wurden inhaftiert und erhielten Haftstrafen zwischen 12 und 15 Jahren. Am 5. September 2024 wurden sie alle freigelassen.

Nigeria

Freigelassen



RHODA JATAU

Rhoda Jatau, eine Christin und Mutter von 5 Kindern in Nigeria, ist nach einem zweieinhalbjährigen Prozess wegen angeblicher Blasphemie vollständig von jeglicher Anklage freigesprochen worden. Rhoda wurde im Mai 2022 wegen Blasphemie inhaftiert, weil sie angeblich ein Video auf WhatsApp geteilt hatte, in dem sie den Lynchmord an Deborah Emmanuel Yakubu verurteilte. Diese nigerianische Studentin wurde im Mai 2022 von einem Mob ihrer Kommilitonen ermordet und in Brand gesteckt, weil sie ihren christlichen Glauben geteilt hatte. Rhoda wurde im Dezember 2023 gegen Kaution freigelassen und blieb während des Prozesses an einem unbekanntem Ort in Sicherheit. Im Dezember 2024 wurde sie freigelassen.

Nordkorea

Dieser diktatorische Staat steht auf dem Weltverfolgungsindex 2025 von Open Doors an erster Stelle. Etwa 200.000 politische und religiöse Gefangene werden in mehreren über das ganze Land verteilten Lagern festgehalten. Schätzungsweise 50.000 bis 70.000 von ihnen sind Christen, die nur aufgrund ihres Glaubens inhaftiert sind. Unsere Gebete für sie sind von entscheidender Bedeutung.

Gefangene



JANG MOON SEOK

Der chinesische Christ Jang Moon Seok ist ein gebürtiger Koreaner, der bis November 2014 Nordkoreanern in China diente, als er entführt, über die Grenze nach Nordkorea gebracht und zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Er ist um die 60 Jahre alt und wird voraussichtlich 2029 freigelassen.



CHOI CHUN-GIL

Der südkoreanische Geschäftsmann und Missionar Choi Chun-gil wurde im Dezember 2014 in Nordkorea unter dem Vorwurf der Spionage verhaftet und inhaftiert. Im Juni 2015 verurteilte der Oberste Gerichtshof Pastor Choi zu lebenslanger Zwangsarbeit. Er wird ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten und hat seit seiner Festnahme keinen Kontakt mehr zu seiner Familie.



KIM JONG UK

Der südkoreanische Baptistenmissionar Kim Jong-uk (60) wurde im Oktober 2013 in Nordkorea verhaftet, nachdem er mit religiösem Material in das Land eingereist war. Im Mai 2014 wurde er zu lebenslanger Haft im Arbeitslager verurteilt.



KIM KUK-GI

Der südkoreanische Pastor Kim Kuk-gi (70) verbüßt eine lebenslange Haftstrafe in einem Arbeitslager in Nordkorea. Er wurde im Oktober 2014 wegen Spionagevorwürfen verhaftet.

Pakistan

Das geltende Blasphemiegesetz richtet sich gegen Minderheiten und führt zu gewalttätigen Ausschreitungen, wie im vergangenen Jahr in Jaranwala. Christen, die häufig zur Zielscheibe werden, werden von der Polizei nicht geschützt. Sie verbringen Jahre im Gefängnis und warten auf ein Gerichtsverfahren. Aus Sicherheitsgründen können wir die Namen der Christen, die derzeit in Pakistan wegen ihres Glaubens inhaftiert sind, nur selten bekanntgeben. Wir möchten Sie jedoch ermutigen, sie in Ihren Gebeten mitzutragen.

Gefangene



ASHFAQ MASIH (1988)

Ashfaq Masih sitzt seit 2017 in Pakistan im Gefängnis, als er der Blasphemie beschuldigt wurde. Seine Gerichtsverhandlungen wurden wiederholt vertagt, bis er im Juli 2022 zum Tode verurteilt wurde. Die Berufung gegen sein Todesurteil ist vor dem Obersten Gerichtshof in Lahore anhängig. Er hat eine Frau und eine Tochter.



ASIF PERVAIZ (1985)

Asif Pervaiz, ein christlicher Vater von vier Kindern aus Lahore im Nordosten Pakistans, wurde im Oktober 2013 beschuldigt, blasphemische Textnachrichten verschickt zu haben, und sitzt seither im Gefängnis. Im September 2020 wurde er nach den berüchtigten pakistanischen Blasphemiegesetzen zum Tode verurteilt. Sein Anwalt legte Berufung ein. Im März 2024 wurde berichtet, dass Asif an Nieren- und Herzproblemen leidet.

**SHAGUFTA KIRAN (40)**

Die ehemalige Krankenschwester und Mutter von vier Kindern, Shagufta Kiran, wurde im Juli 2021 in der Hauptstadt Islamabad verhaftet. Sie wurde beschuldigt, eine WhatsApp-Nachricht weitergeleitet zu haben, die Blasphemie enthielt. Seit ihrer Festnahme ist sie im Zentralgefängnis Adiala in Rawalpindi inhaftiert, und ihre Anhörungen wurden wiederholt vertagt, bis sie schließlich im September 2024 zum Tode verurteilt wurde.

**ZAFAR BHATTI (1964)**

Der pakistanische Pastor Zafar Bhatti befindet sich seit Juli 2012 im Zentralgefängnis von Rawalpindi, wo er wegen des Versands blasphemischer Textnachrichten angeklagt wurde. Am 3. Mai 2017 wurde Zafar wegen Blasphemie zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt, eine Anklage, die er bestreitet. Das betreffende Mobiltelefon war nicht auf seinen Namen registriert. Zafars Berufungsverhandlungen wurden wiederholt vertagt, doch anstatt ihn freizusprechen, wurde er am 3. Jänner 2022 zum Tode verurteilt. Er hat gegen das Todesurteil Berufung eingelegt, aber auch diese Anhörungen wurden wiederholt vertagt.

Vietnam

Gefangene



NAY Y BLANG

Nay Y Blang wurde zu viereinhalb Jahren Gefängnis verurteilt, weil er in seinem Haus Gebetsversammlungen abgehalten hatte. Am 26. Jänner 2024 verurteilte das Volksgericht der Provinz Phu Yen diesen Christen wegen »Missbrauchs der demokratischen Freiheiten und der Glaubensfreiheit, um andere dazu zu verleiten und anzustiften, die Interessen des Staates, die legitimen Rechte und Interessen von Behörden, Organisationen und Einzelpersonen zu verletzen«. Seine Familie boykottierte den Prozess, weil kein Anwalt anwesend war.



Y PUM BYA (1965)

Er ist Leiter der Montagnard Evangelical Church of Christ in der Provinz Dak Lak im zentralen Hochland Vietnams. Er wurde 2018 verhaftet und verbüßt eine 14-jährige Haftstrafe im Gefängnis Gia Trung. Er ist verheiratet mit H'Bleng Nie und sie haben sieben Kinder. Die Verfolgung hat seine Frau zur Flucht nach Thailand getrieben, wo sie um Asyl ersucht hat.

Im Exil



HO DUC HOA Pierre (1974)

Katholik, wurde am 30. Juli 2011 festgenommen. Am 9. Jänner 2013 wurde er zu 13 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Hausarrest verurteilt. Am 11. Mai 2022 wurde er in die USA ausgewiesen.

Unter Hausarrest

**NGUYEN DANG MINH MAN (1985)**

Katholikin, wurde im Sommer 2011 verhaftet und am 9. Jänner 2013 zu 8 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Hausarrest verurteilt. Freilassung im Sommer 2019, sie bleibt jedoch unter Hausarrest.

Gefangenen- liste

2025

Diese Liste wird Ihnen helfen für die gefangenen Christen zu beten. Wir haben Sie nach Informationen von Open Doors und anderen Quellen überarbeitet. Die Liste erhebt jedoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Aus verschiedenen Gründen wird es uns nie möglich sein, die Namen aller inhaftierten Christen zu erfassen.

Quellen: Eglise d'Asie, Evangelical Fellowship of India, Forum 18, Middle East Concern, Mohabat News, Church in Chains, Article 18, China Aid.

Die hier erwähnten Christen wurden entweder unmittelbar wegen ihres Glaubens an Jesus Christus oder wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer christlichen Minderheit inhaftiert. Viele wurden aufgrund falscher Anschuldigungen oder infolge der Ausübung christlicher Aktivitäten verurteilt.

Die Liste wird jährlich im Frühling auf den neusten Stand gebracht. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre treue Fürbitte für unsere Schwestern und Brüder der verfolgten Kirche. Der Herr segne Sie in diesem Dienst.

Möchten Sie gerne an einer Schreibaktion teilnehmen? Auf unserer Website erfahren Sie mehr dazu: www.opendoors.at/schreiben

Bitte senden Sie keine Karten an die Gefangenen.

***Titelbild:** Pastor Jiang Rong und seine Frau Wang Yi (China) wurden 2018 aufgrund ihrer christlichen Aktivitäten festgenommen. Wang wurde nach sechs Monaten Freiheitsentzug gegen Kautionsfreilassung. Ihr Ehemann hingegen wurde zu einer Haftstrafe bis 2027 verurteilt.*

VIelen DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto Open Doors: Erste Bank, IBAN AT23 2011 1844 1855 1700



 **OpenDoors** IM DIENST DER VERFOLGTEN CHRISTEN WELTWEIT

Open Doors Österreich | Karl-Popper-Straße 16 | 1100 Wien | 01 253 17 02 | www.opendoors.at
© Open Doors Mai 2025